

DRINGLICHE ANFRAGE von Nicolas Galladé (SP, Winterthur), Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon) und Philipp Kutter (CVP, Wädenswil) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Geschlossener Auftritt der Zürcher Regierung für die Weiterführung der Personenfreizügigkeit

Am 8. Februar 2009 wird über die Erweiterung und Weiterführung der Personenfreizügigkeit abgestimmt. Für die wirtschaftliche Entwicklung und die Arbeitsplatzsicherheit im Kanton Zürich kommt der Volksabstimmung eine grosse Bedeutung zu. Dies hat der Regierungsrat bereits ausführlich in der Antwort auf die Anfrage KR-Nr. 48/2008 («Nutzen der Personenfreizügigkeit auf den Wirtschaftsstandort Zürich», eingereicht durch Dieter Kläy und Beat Walti) dargelegt, wo er zum Schluss kommt: «Die Personenfreizügigkeit hat sich auf die Wirtschaftsentwicklung nachweislich positiv ausgewirkt». Hängig ist die Antwort auf die Interpellation KR-Nr. 369/2008 («Engagement des Regierungsrates im Hinblick auf die Volksabstimmung über die Bilateralen Verträge vom Februar 2009», eingereicht durch Dieter Kläy, Beat Walti und Josef Wiederkehr) über das Engagement der Regierung im Vorfeld der Abstimmung. Im Zusammenhang mit den erwähnten Vorstössen lässt ein Zeitungsartikel in der NZZ am Sonntag vom 16. November 2008 (S. 12) aufhorchen: Demnach soll sich die Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich an der Sitzung der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) am 23. Oktober 2008 dagegen ausgesprochen haben, dass sich die VDK im Abstimmungskampf engagiert.

387/2008

Es stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass - wie in der NZZ am Sonntag vom 16. November 2008 ausgeführt - die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin sich an der Sitzung der VDK am 23. Oktober 2008 gegen ein Engagement der kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und -direktoren ausgesprochen hat?
2. Hat das Stimmverhalten der Volkswirtschaftsdirektorin der Meinung des Gesamtregierungsrates entsprochen?
3. Was unternimmt der Regierungsrat, damit bei diesem für den Kanton Zürich bedeutenden Abstimmungskampf die Haltung der Gesamtregierung effektiv und einheitlich zum Ausdruck kommt und gegenüber den Stimmberechtigten kommuniziert wird?

Nicola Galladé
Thomas Vogel
Philipp Kutter

P. Anderegg	B. Angelsberger	U. Annen	H. Attenhofer	B. Badertscher
N. Barandun	A. Berger	S. Bernasconi	S. Brunner	R. Büchi
A. Burger	M. Burlet	B. Bussmann	M. F. Clerici	J. Cornaz
Y. de Mestral	O. Denzler	E. Derisiotis	B. Egg	M. Farner
A. Federer	W. Germann	R. Golta	R. Götsch	B. Gschwind
G. Guex	P. Hächler	T. Hardegger	C. Holenstein	K. Jaggi
D. Kläy	T. Kübler	K. Kull	J. Kündig	R. Lais
E. Lalli	U. Lauffer	B. Leiser	R. Leuzinger	R. Marty
K. Meier	M. Mossdorf	M. Naef	P. Pinto	H. P. Portmann
P. Roesler	S. Rusca	R. Sauter	W. Scherrer	P. Schulthess
P. Seiler	S. Seiz	J. Serra	M. Späth	M. Spring
R. Steiner	H. Strahm	R. Thalmann	C. Thomet	C. Walker
R. Walther	B. Walti	K. Weibel	J. Wiederkehr	G. Winkler
M. Zaugg	S. Ziegler	E. Ziltener		